



**Wie verbringen Sie den Sommer?**

**Auch in der warmen Jahreszeit sind wir mit dem Medisoft Newsletter für Sie da - mit hilfreichen Tipps zur Anwendung von BASIS und Antworten auf Ihre Fragen.**

**Unser Newsletter erscheint ab dem zweiten Quartal 2025 in einem noch benutzerfreundlicheren Layout. So finden Sie wichtige Themen jetzt schneller:**

**Ein Klick im Inhaltsverzeichnis genügt, und Sie gelangen direkt zum gewünschten Beitrag.**

**Viel Spaß beim Lesen!**

**Wir freuen uns über Ihr Feedback zum neuen Design – gefällt es Ihnen?**

<b>Inhalt</b>	
Vorwort	2
Rund um BASIS	3
Mediathek	3
Mediathek Videoteam	3
Dokumentation von Nadelstichverletzungen	4
Frequently Asked Questions	5
Dublettenbereinigung in BASIS 6	5
Allgemeine News	7
Mit dem Fahrrad nach Paris	7
Trainings	8
Messe-Nachbericht	8
Wussten Sie schon...	9
Unsere Redaktion	10

# Vorwort

Jan Helmke, Geschäftsführer

In der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen wie immer einen kleinen Überblick über das aktuelle Geschehen in und um unsere Firma und unser Produkt BASIS geben. Die Einführung der Medisoft Mediathek ist ein besonderes Highlight, mit dem wir Ihnen einen echten Mehrwert bieten möchten.

In einer sich ständig wandelnden Welt müssen innovative Softwarelösungen kontinuierlich weiterentwickelt und auf die Anforderungen der Kundschaft angepasst werden.

Um Ihnen den Zugriff auf diese Informationen zu erleichtern, stellen wir Ihnen ab sofort die Mediathek zur Verfügung, in der Sie eine Vielzahl an wertvollen Inhalten in Form von PDF-Dokumenten, How-tos, Videos etc. finden.

Sie gelangen in die Mediathek direkt aus BASIS heraus, auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Button. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Sie mindestens die Version 6.015 installiert haben.

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen, denn die Mediathek ist längst nicht fertig, sondern wird kontinuierlich um neue Inhalte erweitert.

Übrigens haben wir im April an der 65. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGAUM teilgenommen und planen bereits die nächste Messe in Rostock – mehr dazu weiter hinten im Newsletter.

So, nun möchte ich mich gar nicht lange mehr mit dem „Vorspann“ aufhalten, sondern wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr

Jan Helmke, Geschäftsführer



# Rund um BASIS

## Mediathek



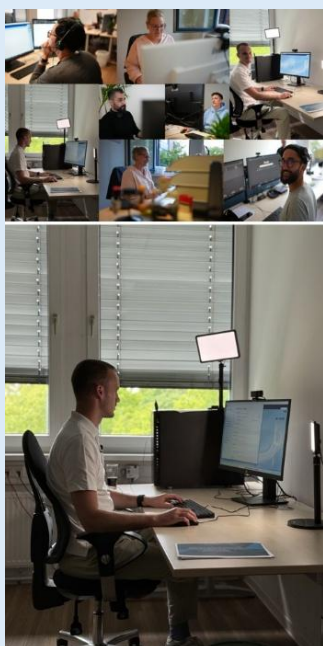
Um Sie bestmöglich bei der Nutzung unserer Software zu unterstützen, haben wir eine umfangreiche Mediathek für Sie eingerichtet. Hier finden Sie Erklärvideos, die Sie Schritt für Schritt durch die wichtigsten Funktionen führen, nützliche PDFs zum Download, die Ihnen jederzeit als praktische Referenz dienen, etc.

Nutzen Sie die Mediathek, um schnell und bequem Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten, neue Tipps zu entdecken und Ihre Arbeit noch effizienter zu gestalten. Egal, ob Sie Einsteiger sind oder bereits Erfahrung haben – unsere Inhalte sind für alle Nutzergruppen geeignet.

Besuchen Sie noch heute unsere Mediathek über <https://mediathek.medisoft.de> und profitieren Sie von diesem Wissensschatz. Wir möchten, dass Sie das Beste aus unserer Software herausholen.

Viel Erfolg und Spaß beim Erkunden!

## Mediathek Videoteam



Unser Videoteam unterstützt Sie, indem es die Neuheiten auf verständliche Weise vermittelt. Die Videos werden von unseren engagierten Mitarbeitenden erstellt und moderiert, um Ihnen die neuesten Funktionen unserer Software anschaulich und verständlich zu präsentieren.

Schritt für Schritt wird erklärt, wie Sie die neuen Features optimal nutzen können. So können Sie noch einfacher mit unserer Software arbeiten.

Schauen Sie sich die Videos an und entdecken Sie die Vorteile der neuen Funktionen.

Unsere Mediathek wird kontinuierlich erweitert. Wir freuen uns sehr über Ihre Anregungen und Wünsche, welche Filme oder Inhalte Sie sich zukünftig gern ansehen möchten.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gern zur Verfügung.

## Dokumentation von Nadelstichverletzungen

Die [TRBA 250](#) (Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege) gibt im Anhang 6 vor, welche Merkmale im Falle einer Nadelstichverletzung erfasst werden sollen. Diese Angaben dienen dazu, mögliche organisatorische und technische Unfallursachen einfacher zu erkennen.

### Vorgang

- Aktenzeichen o.ä. zur Identifizierung des Unfalls
- Unfalldatum

### Verletzter

- Geschlecht
- Alter
- Berufserfahrung (Jahre)
- Betriebszugehörigkeit (Jahre)
- Erlerner Beruf
- Zum Unfallzeitpunkte ausgeübte Tätigkeit

### Unfallhergang – Schilderung des Unfallablaufs

- Unfallzeitpunkt
- Verstrichene Zeit seit Arbeitsbeginn
- Verletzungsart
- Verletzungsinstrument
- Verletztes Körperteil
- Wurde eine PSA getragen? Welche?

### Mögliche Unfallursachen

- Zeitdruck
- Ablenkung durch Umgebungsfaktoren
- Störung durch andere Personen
- Unerwartete Bewegung des Patienten
- Arbeitsumfeld: technische und organisatorische Mängel, räumliche Beengtheit
- Müdigkeit
- Überlastung
- Mangelnde Schulung/Kenntnis der Anwendung
- ...

### Abhilfe durch folgende Maßnahmen

- Technisch
- Organisatorisch
- Persönlich
- Sonstiges

Alle genannten Merkmale können in BASIS 6 ab Version 6.0.15 lückenlos dokumentiert werden.

Dr. Musterperson, Maxi 02.02.1972 | 53 Jahre | Test-Tätigkeit | Musterfirma

Stichverletzung

Zuständiger Arzt: Musterarzt 9      Tätigkeit: Test-Tätigkeit 11

Zeitpunkt des Ereignisses: Datum 23.05.2025 Uhrzeit 00:00      Unfall-Nr. 6      Betrieb: Musterfirma

Zeitpunkt der Meldung: Datum 23.05.2025 Uhrzeit 13:03      Aktenzeichen 10

Betroffener: Indexperson      Maßnahmen      Unfallursachen      Abrechnung

Angaben zur Notarztversorgung:      Angaben zur Arbeitszeit:      Angaben zum Beruf:

Erstversorgung Notaufnahme: Datum 00.00.0000 Uhrzeit 00:00      Beginn Arbeitszeit: 00:00 Uhr      Erlernter Beruf: Test-Tätigkeit 12

Patientennummer Notaufnahme:      Ende Arbeitszeit: 00:00 Uhr      Berufserfahrung: 0 Jahre

Verstrichene Zeit seit Arbeitsbeginn: 0 Min.      Betriebszugehörigkeit: 0 Jahre

Ort des Unfalls:      Freitexte / Erläuterungen

Abteilung:      Ort:      Freitexte / Erläuterungen

Angaben zur Verletzung:      Freitexte / Erläuterungen

Kontaminationsart:      Verletzung durch:      Verletzter Körperteil:      Abwurf:      Unfallhergang:

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung:      Freitexte / Erläuterungen

Schutzhandschuhe getragen:  Ja  Nein  Unbekannt      13

Schutzbrille getragen:  Ja  Nein  Unbekannt

Herkunft des Materials bekannt:  Ja  Nein  Unbekannt

Unterweisung erfolgt:  Ja  Nein  Unbekannt

## Frequently Asked Questions



### Dublettenbereinigung in BASIS 6

Beim Anlegen von Beschäftigten in BASIS – insbesondere bei der Nutzung von Datenimporten – kann es gelegentlich zur Anlage von Dubletten kommen. Eine Dublette liegt vor, wenn ein Beschäftigter mehrfach mit denselben grundlegenden Angaben (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum) im System erfasst wurde.

**Wichtig:** Eine Dublette wird nur erkannt, wenn die Daten exakt übereinstimmen. Zum Beispiel wird Klaus Meier nicht als Dublette von Klaus-Dieter Meier erkannt, auch wenn das Geburtsdatum identisch ist.

Wenn Sie vermuten, dass sich Dubletten im System befinden, können Sie diese wie folgt bereinigen. Dabei werden alle relevanten Inhalte aus beiden (oder mehreren) Datensätzen übernommen und zu einem Datensatz zusammengeführt.

## Schritt-für-Schritt-Anleitung

### Übersicht öffnen

Öffnen Sie die „**Übersicht Beschäftigte**“ über den Funktionskatalog oder die Startseite.

### Dublettenbereinigung starten

In der rechten blauen Buttonleiste finden Sie die Funktion „**Dublettenbereinigung**“. Klicken Sie darauf.

### Suchkriterien festlegen

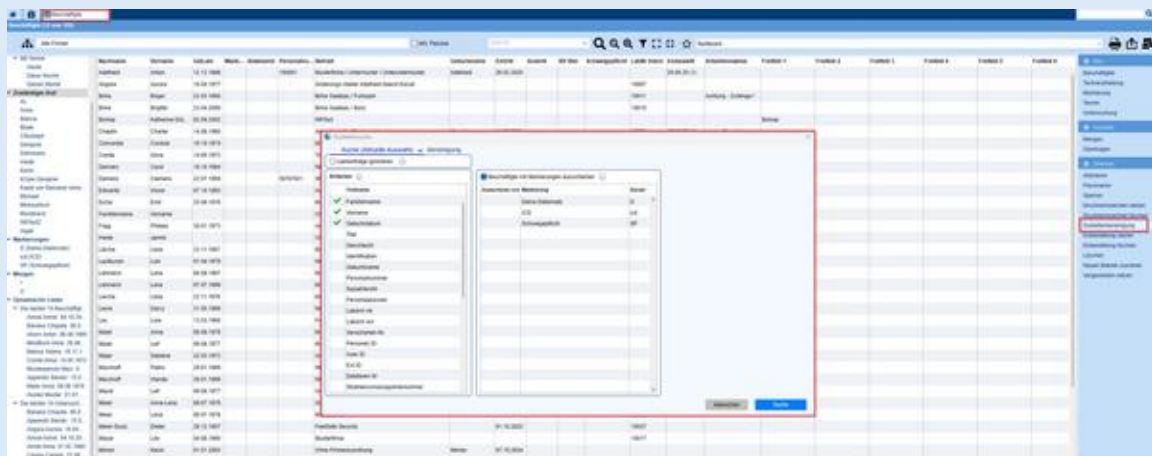
Im folgenden Fenster können Sie auf der linken Seite auswählen, welche Kriterien zur Dublettensuche verwendet werden sollen. Standardmäßig sind **Familienname**, **Vorname** und **Geburtsdatum** ausgewählt – diese genügen in der Regel.

### Aktuelle Auswahl vs. alle Datensätze

Wählen Sie aus dem Klappmenü "Suche" (Aktuelle Auswahl) aus, ob Sie in den aktuell angezeigten Beschäftigten aus Ihrer Liste oder in "allen Datensätzen" suchen möchten.

### Suche starten

Klicken Sie auf „**Suche**“, um die Dublettensuche zu starten



### Dublettengruppe auswählen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste. Auf der rechten Seite sehen Sie nun eine tabellarische Gegenüberstellung der betroffenen Datensätze.

### Vergleich und Auswahl

In der Spalte „**Ergebnis**“ sehen Sie, welche Feldinhalte beim Zusammenführen übernommen werden. Für jedes Feld kann nur ein Inhalt übernommen werden.

Möchten Sie einen anderen Wert übernehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Inhalt und wählen anschließend mit der linken Maustaste „**Eintrag übernehmen**“.

### Zusammenführen

Wenn alle gewünschten Felder korrekt übernommen wurden, klicken Sie auf „**Zusammenführen**“.

### Löschbestätigung

Nach dem Zusammenführen werden Sie gefragt, ob der doppelte Datensatz gelöscht werden soll. Bestätigen Sie dies mit „**Ja**“, sofern gewünscht.

Dublettensuche

Suche (Aktuelle Auswahl) Bereinigung

Anzahl	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
3	test	test	01.01.2000
2	test	test	01.01.2000

Feldname	Ergebnis	Datensatz 1	Datensatz 2
Familienname	test	test	test
Vorname	test	test	test
Geburtsdatum	01.01.2000	01.01.2000	01.01.2000
Identifikation	test test 01.01.2000	test test 01.01.2000	test test 01.01.2000
Geburtsname	test	test	test
Labornr int	10087	10087	
Aktiv	Wahr	Wahr	Wahr
Abrechnungsbetrieb			NRTest3
Einsatzbetrieb			NRTest3
Einstellung am	14.08.2024	14.08.2024	07.01.2025
Strasse Nr.	Test 123	Test 123	
Anschrift	test test	test test	test test

Anzahl Datensätze in Tabellen		Markierungen	
Untersuchungen	0	DS, per Import	Nein
Impfungen	0		
Gesundheitsakte	1		
Beratungen	0		

Zusammenführen   Abbrechen

Wiederholen Sie die Schritte für alle weiteren Dublettengruppen. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Im unteren Bereich des Fensters sehen Sie eine Zusammenfassung, wie viele Datensätze (z.B. Untersuchungen, Impfungen, Beratungen) zusätzlich zusammengeführt werden.

## Allgemeine News

### Mit dem Fahrrad nach Paris

Unser Geschäftsführer fährt wieder mit Team Rynkeby nach Paris – Engagement für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr zeigt unser Geschäftsführer Jan Helmke vollen Einsatz – nicht nur im Unternehmen, sondern auch im sozialen Bereich: Als Sponsor und aktiver Fahrer unterstützt er erneut das Team Rynkeby, das sich am 5.07.2025 mit dem Fahrrad auf den Weg nach Paris macht, um Spenden für schwerkranke Kinder und deren Familien zu sammeln.

Team Rynkeby ist ein europäisches Charity-Radsportprojekt, das 2002 in Dänemark ins Leben gerufen wurde. Inzwischen beteiligen sich jedes Jahr über 2.500 Hobby-Radsportlerinnen und -sportler aus mehreren Ländern an der mehrtägigen Tour nach Paris



**Das Ziel:** Aufmerksamkeit schaffen und Spenden sammeln für Kinder, die an lebensbedrohlichen Krankheiten leiden. In Deutschland kommen die Erlöse unter anderem der Deutschen Kinderkrebsstiftung zugute.

Die Fahrerinnen und Fahrer bereiten sich monatelang intensiv auf die Tour vor – sowohl sportlich als auch organisatorisch. Jeder Teilnehmende trägt die Kosten für Reise und Ausrüstung selbst, damit die Spendengelder zu 100 % in die Hilfsprojekte fließen können.

„Es ist eine unvergessliche Erfahrung, Teil dieses großartigen Projekts zu sein“, sagt unser Geschäftsführer. „Die sportliche Herausforderung ist groß – aber der eigentliche Antrieb ist das gemeinsame Ziel, etwas zu bewirken“. Dass er selbst im Trikot des Teams in die Pedale tritt, ist Ausdruck seiner persönlichen Überzeugung: Verantwortung zu übernehmen – auf und neben der Straße.

Wir als Unternehmen sind stolz, dieses Projekt nicht nur durch seine Teilnahme, sondern auch finanziell zu unterstützen. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag für eine bessere Zukunft von Kindern, die auf Hilfe angewiesen sind.

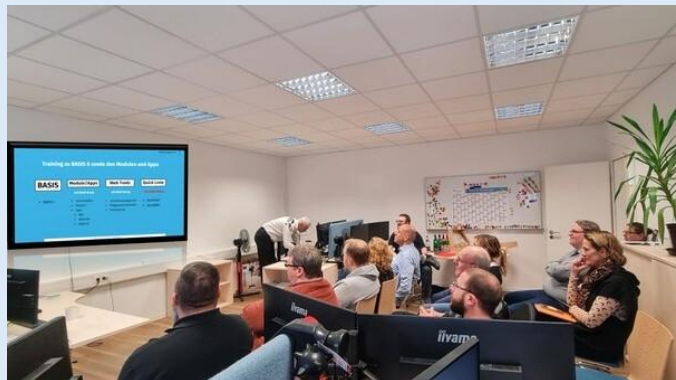
Weitere Informationen unter: [www.team-rynkeby.de](http://www.team-rynkeby.de)

## Training

Haben Sie Interesse an einem Seminar?

Schreiben Sie uns gern Ihre Themenwünsche unter:

[vertrieb@medisoft.de](mailto:vertrieb@medisoft.de)



## Messe-Nachbericht

### 65. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM 2025



Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten die vielfältigen Vorträge und Veranstaltungen rund um die Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin – vor Ort oder bequem per Live-Stream.

Die diesjährige Fachkonferenz stand unter den Schwerpunkten „Künstliche Intelligenz in der Arbeitsmedizin“,

„Arbeiten mit Krankheiten“ sowie „Sektorübergreifende Versorgung mit der Arbeitsmedizin“.

Wir konnten zahlreiche Kunden und Interessenten begrüßen, die sich ausführlich von unserem Geschäftsführer Jan Helmke sowie der Leiterin des Vertriebs Julia Stave beraten ließen. Neben unserer Software BASIS und den dazugehörigen Modulen präsentierten wir auch die Vorteile unseres Rechenzentrums, um unsere umfassenden Lösungen zu demonstrieren.

# Wussten Sie schon...

...dass Hepatitis B Immunisierung für Ersthelfer empfohlen wird?



Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt auch für betriebliche Ersthelfer und Ersthelferinnen eine Hepatitis B Immunisierung (nachzulesen im [Epidemiologischen Bulletin 04/2025 Tabelle 2](#)).

In BASIS können Sie die Ersthelfer/innen anlegen und bearbeiten.

Epidemiologisches Bulletin 4 2025 23. Januar 2025			
(Fortsetzung Tabelle 2)			
Impfung gegen	Kategorie	Indikation	Anmerkungen (Packungsbeilage/Fachinformation beachten)
Hepatitis B (HB)	I	<p>1. Personen, bei denen wegen einer vorbestehenden oder zu erwartenden Immundefizienz, z. B. eine geplante Immunsuppression, oder wegen einer vorbestehenden Erkrankung ein schwerer Verlauf einer Hepatitis-B-Erkrankung zu erwarten ist, z. B. HIV-Positive, Hepatitis-C-Positive, Dialysepflichtige.*</p> <p>2. Personen mit einem erhöhten nicht-arbeitsbedingten Expositionsrisiko, z. B. Kontakt zu HBsAg-Trägern in Familie/Wohngemeinschaft, Sexualverhalten mit hohem Infektionsrisiko, i. v. Drogenkonsumierende, Untersuchungshäftlinge und Strafgefangene, ggf. Patienten und Patientinnen psychiatrischer Einrichtungen.**</p>	<p><b>Für die Indikationsgruppen 1–4 gilt:</b> Eine routinemäßige serologische Testung zum Abschluss einer vorbestehenden HBV-Infektion vor Impfung gegen HB ist nicht notwendig. Eine Impfung von bereits HBV-infizierten Personen kann gefahrlos durchgeführt werden, ist allerdings wirkungslos. Eine serologische Testung kann in bestimmten Situationen sinnvoll sein (z. B. aus Kostengründen, zur Vermeidung unnötiger Impfungen, bei hohem anamnestischem Expositionsrisiko wie beispielsweise bei HBsAg-positivem Sexualpartner).*** Zur Kontrolle des Impferfolgs sollte 4–8 Wochen nach der letzten Impfstoffdosis einer Impfserie Anti-HBs quantitativ bestimmt werden (<b>erfolgreiche Impfung:</b> Anti-HBs <math>\geq</math> 100 IE/l).***</p> <p>Bei „<b>Low-Respondern</b>“ (Anti-HBs 10–99 IE/l) wird 1 sofortige weitere Impfstoffdosis mit erneuter Anti-HBs-Kontrolle nach weiteren 4–8 Wochen empfohlen. Falls Anti-HBs immer noch <math>&lt;</math> 100 IE/l, bis zu 2 weitere Impfstoffdosen jeweils mit anschließender Anti-HBs-Kontrolle nach 4–8 Wochen. Das Vorgehen nach 6 Impfstoffdosen und weiterhin bestehendem Anti-HBs <math>&lt;</math> 100 IE/l wird kontrovers diskutiert; s. Erläuterungen im Epid Bull 36/37 2013.†</p> <p>Bei „<b>Non-Respondern</b>“ (Anti-HBs <math>&lt;</math> 10 IE/l): Bestimmung von HBsAg und Anti-HBc zum Ausschluss einer chronischen HBV-Infektion. Falls beide Parameter negativ sind, weiteres Vorgehen wie bei „Low-Respondern“ (s. o.).</p> <p>Nach erfolgreicher Impfung, d. h. Anti-HBs <math>\geq</math> 100 IE/l, sind im Allgemeinen keine weiteren Auffrischimpfungen erforderlich. Ausnahme: Personen mit humoraler Immundefizienz (jährliche Anti-HBs-Kontrolle; Auffrischimpfung, wenn Anti-HBs <math>&lt;</math> 100 IE/l), ggf. Personen mit besonders hohem individuellen Expositionsrisiko (Anti-HBs-Kontrolle nach 10 Jahren; Auffrischimpfung, wenn Anti-HBs <math>&lt;</math> 100 IE/l).</p> <p>Bei im Säuglingsalter gegen HB geimpften Personen mit neu aufgetretenem HB-Risiko (Indikationen 1–4) und unbekanntem Anti-HBs sollte 1 weitere Impfstoffdosis gegeben werden mit anschließender serologischer Kontrolle (s. o.).</p>
	B	<p>3. Personen mit erhöhtem arbeitsbedingtem Expositionsrisiko, einschließlich Auszubildender, Praktikanten und Praktikantinnen, Studierender und ehrenamtlich Tätiger mit vergleichbarem Expositionsrisiko, z. B. Personal in medizinischen Einrichtungen (einschließlich Labor- und Reinigungspersonal), Sanitäts- und Rettungsdienst, betriebliche Ersthelfer und Ersthelferinnen, Polizisten und Polizistinnen, Personal von Einrichtungen, in denen eine erhöhte Prävalenz von Hepatitis-B-Infizierten zu erwarten ist (z. B. Gefängnisse, Unterkünfte für Asylsuchende, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen).***</p>	
	R	<p>4. Reiseindikation: individuelle Gefährdungsbeurteilung erforderlich.***</p> <p>Weitere Informationen s. Reiseimpfempfehlungen im Epid Bull Ausgabe 14.</p>	

\* Die angeführten Personengruppen haben exemplarischen Charakter und stellen keine abschließende Indikationsliste dar. Die Impfindikation ist auf Grundlage einer Einschätzung des tatsächlichen Expositionsrisikos zu stellen (s. a. Epid Bull 36/37 2013).\*  
 \*\* Im Bereich der Arbeitsmedizin sind die Empfehlungen der ArbMedVV zu beachten.  
 \*\*\* Bei zur Gruppe 4 (Reiseindikation) gehörenden Personen ist individuell abzuwägen, ob angesichts des konkreten Expositionsrisikos und des individuellen Risikos eines Impfersagens eine Impferfolgskontrolle erforderlich erscheint.

...dass Medisoft seinen Sitz in Hamburg-Altona hat – ein Stadtteil mit einer spannenden Vergangenheit.

Der Name des Stadtteils hat eine lange Geschichte, die ihren Ursprung 1535 hat. Anlass für den Namen Altona soll eine Rotbierkneipe des Fischers Joachim von Lohe gewesen sein, um die herum sich Handwerker und Fischer ansiedelten – jedoch nach Ansicht des Hamburger Rates all to nah („allzu nah“) an der Stadtgrenze.



Altona war ein Dorf vor den Toren Hamburgs. Als der dänische König Friedrich III. Altona am 23. August 1664 das Stadtrecht verleiht, ändert sich das. Aus dem armen Fischerdorf wird eine der liberalsten Städte Europas, die Hamburg wirtschaftlich Konkurrenz macht. Seit 1937 ist Altona ein Stadtteil der Hansestadt.

## Unsere Redaktion



### In Hamburg sagt man Tschüss!

Kontaktieren Sie uns gern, wenn Sie Fragen haben oder an weiteren Informationen interessiert sind.

Sie erreichen uns telefonisch

montags - donnerstags von 8.00 - 17.00 Uhr  
und  
freitags von 8.00 - 15.00 Uhr

[Kontakt](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#)

